

Integration geht durch den Magen

Essen und Trinken sind mehr als nur Nahrungsaufnahme. Sie zeigen unsere Mentalität und Gewohnheiten. In Deutschland waren fremdländische Restaurants wichtig für die Integration. Und der Trend zur Exotik bleibt.

Heute sind Restaurants mit exotischem Essen in Deutschland normal. Doch dieser Trend musste sich erst entwickeln. Maren Möhring, Professorin für Vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte an der Uni Leipzig, untersucht, wie und wann **Zuwanderer** ihre **Küche** nach Deutschland brachten. Die **Migranten** veränderten nicht nur die deutschen Essgewohnheiten, sondern auch die deutsche Gesellschaft.

Möhring erzählt, dass nach Kriegsende zuerst die **Balkangrills** nach Deutschland kamen, dann die italienischen Restaurants und **Eisdielen**. Ende der 1970er kamen die griechischen, später auch die türkischen Restaurants hinzu. Die Ersten waren aber die Chinesen. Möhring sagt: „In Hamburg und Berlin gibt es schon seit der **Zwischenkriegszeit** chinesische Restaurants.“

Laut Möhring machten die ausländischen Restaurants auch den Deutschen **bewusst**, dass Deutschland ein **Einwanderungsland** geworden war. Diese **Einsicht** ist bei den Menschen nicht sofort da gewesen. Daher ist die Geschichte der ausländischen **Gastronomie** in Deutschland auch die Geschichte der **Migration**.

Zurzeit gibt es aber gleichzeitig mit dem Trend zur fremdländischen Küche auch den Trend zur **Rückbesinnung** auf Regionales und **Hausmannskost**. Alte Rezepte werden neu entdeckt. Darunter auch Rezepte, die früher als Essen für arme Leute galten, wie zum Beispiel der „Arme Ritter“: getrocknete **Weißbrotscheiben** in Milch und Ei **gewendet** – süß mit Vanillesauce oder auch **herzhaft** mit Ketchup.

Glossar

Integration (f., nur Singular) – die Bildung einer Gemeinschaft mit Menschen verschiedener Kulturen und Herkunftsländern

Mentalität, -en (f.) – die Einstellung; die Art, wie man denkt

Exotik (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas aus einem fremden Land kommt

Zuwanderer, -/Zuwanderin, -nen – jemand, der sein Land verlässt, um in einem anderen Land zu leben

Küche, -n (f.) – hier: die Speisen und die Art der Zubereitung

Migrant, -en/Migrantin, -nen – eine Person, die in ein Land kommt, um dort zu leben

Balkangrill, -s (m.) – ein kleines Restaurant, dessen Besitzer und Gerichte aus Ländern in Südosteuropa kommt

Eisdiele, -n (f.) – ein kleiner Laden, in dem Eis verkauft wird

Zwischenkriegszeit (f., nur Singular) – die Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg

jemandem etwas bewusst machen – dafür sorgen, dass jemand etwas merkt

Einwanderungsland, -länder (n.) – ein Land, in das viele Menschen aus anderen Ländern gehen, weil sie dort leben wollen

Einsicht, -en (f.) – die Erkenntnis

Gastronomie (f., nur Singular) – der Bereich der Wirtschaft, zu dem Restaurants und Lokale gehören

Migration, -en (f.) – die Tatsache, dass Menschen in ein anderes Land gehen, um dort zu leben

Rückbesinnung – die Tatsache, dass man sich an frühere Dinge erinnert und diese Dinge wieder wichtig werden

Hausmannskost (f., nur Singular) – einfaches Essen, das nicht viel Mühe macht

Weißbrotscheibe, -n (f.) – ein flaches Stück von einem Weißbrot

etwas in etwas wenden – etwas in einer anderen Zutat hin und her drehen

herzhaft – kräftig; mit würzigem Geschmack

Fragen zum Text

1. Welche Restaurants gab es laut Möhring als erstes in Deutschland?

- a) italienische
- b) türkische
- c) chinesische

2. Was trifft auf den „armen Ritter“ zu?

- a) Er ist nicht teuer und einfach zu machen.
- b) Die Deutschen haben das Rezept komplett vergessen.
- c) Nach dem Krieg haben die Zuwanderer das Rezept mit nach Deutschland gebracht.

3. Was steht im Text?

- a) Deutsche Gerichte sind mittlerweile in Deutschland wieder am beliebtesten.
- b) Zuwanderer mussten in Deutschland ein Restaurant eröffnen.
- c) Griechische Restaurants kamen in Deutschland in den späten 1970er Jahren auf.

4. Möhring weiß, ... welche Zuwanderer nach Deutschland kamen.

- a) wann
- b) wer
- c) was

5. Es werden alte Rezepte wieder beliebt, ... etwa der „Arme Ritter“.

- a) was
- b) wie
- c) wann

Arbeitsauftrag

Welche Speisen sind typisch für euer Land? Welche typisch deutschen Gerichte kennt ihr? Kennt ihr Restaurants in eurem Land, in denen diese typisch deutschen Gerichte angeboten werden?

*Autoren: Birgit Görtz/Benjamin Wirtz
Redaktion: Raphaela Häuser*